



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4412-012      GISPADID: 2001147

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch nordöstlich Frömern

**Schutzstatus:**

ND, Vorschlag

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Unna

(Nuts-Code: DEA5C)

Gemeinde: Fröndenberg/Ruhr

**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,55**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Das aufgelassene Steinbruchsgelände, etwa 1 km nordöstlich von Frömern gelegen, setzt sich aus drei kleineren Steinbrüchen zusammen, in denen bis zu 8 m hohe Felswände zu sehen sind. Hier lässt sich hervorragend erkennen, wie das ehemalige Kreide- Meer die damals bereits festländischen Gesteine des Oberkarbons überflutete und sich nach und nach die Kreide-Sedimente über den Oberkarbon-Schichten ablagerten. Über dickbankigen Sandsteinen des Oberkarbons (Sprockhövel-Schichten, Namur) lagern Schichten der Oberkreide (Cenoman und Unterturon). Das unterlagernde Karbon zeigt deutliche submarine Abrasionserscheinungen, die zu einer Art "Klippenbildung" führten. Die Gesteine des Cenomans sind hier stark in ihrer Mächtigkeit reduziert. Sie zeigen wiederholt Aufarbeitungshorizonte, wo das damalige Meer die oberkarbonischen Sandsteingerölle zusammenschwemmt hat. Die Basis des Turons (labiatus- Schichten) ist schwach glaukonitisch, d. h. die Kalksteine führen das grünliche Mineral Glaukonit.

Eine Informationstafel im nördlichen Steinbruch erläutert die geologischen Besonderheiten der aufgeschlossenen Gesteinsschichten.

**Schutzziel:**

besonders Erhalt eines wertvollen Aufschlusses aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gründen

**Bewertung:**

negative Entwicklungstendenz

erheblich gefährdet

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja**Erholungseignung:** Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Turonium

Namurium

**Kenndaten:**

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e



Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d  
Aufschluss-Fossilien / gx2b

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie  
Teildisziplin Landschaftsökologie  
Teildisziplin Palaeontologie  
Teildisziplin Pedologie  
Teildisziplin Tektonik  
Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

klastische Gesteine  
Karbonatgesteine  
Sedimentäre Strukturen  
Sedimentäre Texturen  
Palökologie (Allg. Palaeontologie)  
Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)  
Bioturbation (Allg. Palaeontologie)  
Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)  
Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)  
Sandsteinbruch  
Kalksteinbruch  
Fossilfundstätte  
geeignet für Lehre und Forschung  
Dias vorhanden  
Lithostratigraphie  
Schichtlagerung  
Klüftung  
Winkel-Diskordanzen

**Umfeld:**

Acker  
Strasse / Weg  
Wald

**Gefährdung:**

Steinschlag  
Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Schutz vor weiterer Uebergruenung, der Aufschluss im Nordwesten des ehem. Steinbruchs muss unbedingt erhalten bleiben.

**Naturräumliche Zuordnung:**

542 – Hellwegbörden

**Höhe über NN:**

min.167 m, max. 167 m



### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4412-012

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch nordöstlich Frömeren

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Unna

(Nuts-Code: DEA5C)

Gemeinde: Fröndenberg/Ruhr

**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,55

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4412, Q4, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2621706 / H: 5709758

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 10.01.2005

fachl. Bearbeiter

Datum: 10.01.2005

OZ:

OZ

Datum: 04.10.2004

OZ

Datum: 30.06.1989